

Kröner Exzellenzstipendium für Hirntumorforscher Giordano

Um Hirntumoren zu bekämpfen, behandeln Ärzte Patienten häufig mit einer [Strahlentherapie](#). Hochdosierte Bestrahlung hat dabei einen positiven Nebeneffekt: Köpereigene Abwehrkräfte können dadurch die Krebszellen vermutlich besser erkennen. Wie das möglich ist, erforscht die Universitätsmedizin Mannheim (UMM) jetzt mit Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung. Ziel ist es, eine neue Methode zur Behandlung von Hirntumoren zu erschließen: Eine [Impfung](#) durch fokussiert-hochdosierte Bestrahlung.

„Wir haben hier in Mannheim derzeit die weltweit besten Voraussetzungen, um den Effekt dieser so genannten Radioimmunisierung zu untersuchen“, erläutert PD Dr. med. Frank Giordano, der mit einem Else Kröner Exzellenzstipendium mit einem Förderumfang von 300.000 Euro für die Laufzeit von zwei Jahren ausgezeichnet wird. „Die UMM besitzt neben den dafür benötigten hochmodernen Geräten wie dem Hochpräzisions-Therapiegerät Gamma Knife® und dem intraoperativen Bestrahlungsroboter INTRABEAM® auch die erforderliche Datengrundlage aus klinischen Studien, um das Projekt erfolgreich durchzuführen“ erläutert Giordano.

Glioblastome werden genauer erforscht

Else Kröner Exzellenzstipendien richten sich an Bewerber aus Universitätskliniken mit abgeschlossener Facharztausbildung und Habilitation, die herausragende Forschungsleistungen vorweisen können. Giordano betreut an der Klinik für [Strahlentherapie](#) und [Radioonkologie](#) der UMM unter anderem die „INTRAGO-Studie“. Diese Studie erforscht in Mannheim und an weltweit 17 weiteren Exzellenzzentren die intraoperative Bestrahlung von Patienten mit Glioblastomen, einer hoch aggressiven Form von Hirntumoren. Die dabei gewonnenen Daten und Gewebeproben wertet das neue Forschungsprojekt nun vertieft aus.

Methode wäre übertragbar

„Wenn wir damit den Mechanismus entschlüsseln, durch den hochdosierte Bestrahlung Tumorzellen für das [Immunsystem](#) besser sichtbar macht, kann das die Grundlage für eine neue Form der Behandlung sein“, erläutert Giordano. Diese Therapie bliebe nicht auf Glioblastome beschränkt.

„Wir arbeiten an der UMM stark interdisziplinär. Das Projekt ist so aufgebaut, dass es nahtlos auch auf andere Tumoren übertragen werden kann“, erläutert Prof. Dr. med. Frederik Wenz, Direktor der Klinik für Strahlentherapie und [Radioonkologie](#) der Universitätsmedizin Mannheim.

UMM baut Expertise aus

Mithilfe der Förderung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung schärft die UMM ihr Profil als eines der wichtigsten Exzellenzzentren für die Behandlung und Erforschung von Krebserkrankungen. „Diese Auszeichnung bestärkt uns darin, die universitäre Maximalversorgung in Mannheim für unsere Patienten weiter auszubauen“, betont Wenz.

[180118_Exzellenzstipendium_fuer_UMM-Forscher_Giordano.pdf](#)

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“